

Medienmitteilung: BAK Taxation Index 2024

Steuerentlastung für Hochqualifizierte in zahlreichen Kantonen

BAK Economics, 16.07.2024 (Basel) – Der BAK Taxation Index zeigt 2024, dass die Schweizer Kantone weiterhin eine hohe steuerliche Standortattraktivität aufweisen. Hochqualifizierte Arbeitnehmende profitieren im laufenden Jahr von Steuererleichterungen. Die durchschnittliche effektive Steuer- und Abgabenbelastung beträgt 32.4 Prozent. Für Unternehmen ist die Steuerlandschaft hingegen grösstenteils unverändert. Die effektive Steuerbelastung liegt im Schweizer Schnitt bei 13.5 Prozent. Die Zentralschweizer Kantone stehen an der Spitze des interkantonalen Steuerwettbewerbs.

Der BAK Taxation Index (BTI), welcher in enger Kooperation mit dem ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung erstellt wird, bildet regelmässig die steuerliche Standortattraktivität der Schweizer Kantone und ihrer wichtigsten internationalen Konkurrenzstandorte ab. Bei den Unternehmen ist die vorliegende Analyse auf die ordentliche Steuerbelastung fokussiert. Der steuerermässigende Effekt der F&E-Instrumente (Patentbox, F&E-Abzüge) wird hier nicht betrachtet. Bei den Hochqualifizierten misst der BTI die effektive Steuer- und Abgabenbelastung im Jahr 2024 für alleinstehende Arbeitnehmer mit einem Nachsteuereinkommen von 100'000 Euro (zu Preisen von 2010). Bei Vergleichen zwischen 2024 und 2023 werden Wechselkurs- und Inflationsänderungen herausgefiltert, um den reinen Effekt der Steuerrechtsänderungen aufzuzeigen.

Stabile Steuerbelastung für Unternehmen und Entlastung für Hochqualifizierte

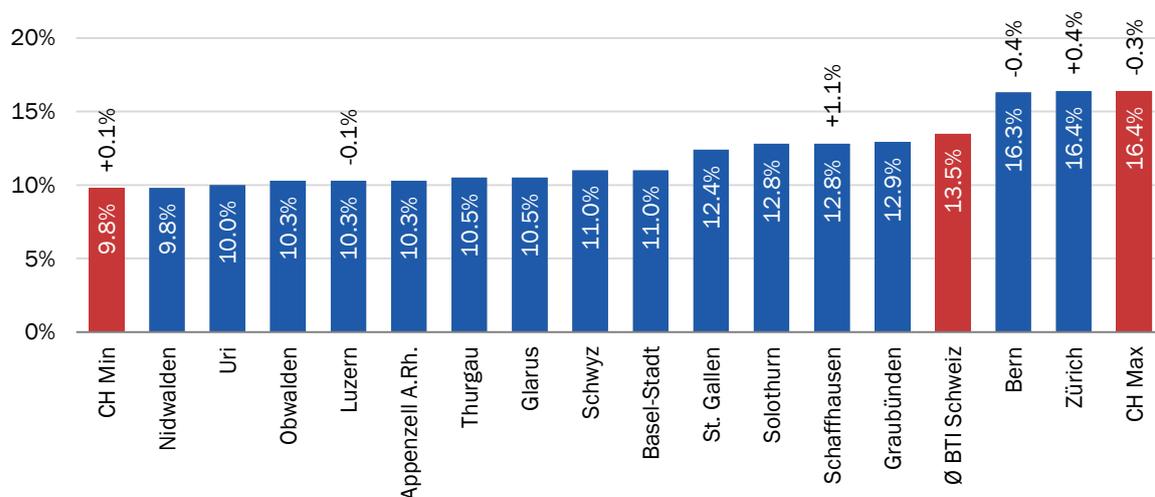
Die Steuerlandschaft bleibt für Unternehmen in der Schweiz in Bezug auf die effektive Steuerbelastung (EATR) grösstenteils unverändert. Von den am Projekt beteiligten Kantonen ist die Steuerbelastung in Bern (-0.4%-Punkte) und Luzern (-0.1) gesunken. In Zürich (+0.4) und Schaffhausen (+1.1) ist die Steuerbelastung hingegen gestiegen. Der BIP-gewichtete Durchschnitt aller 26 Kantone verbleibt gegenüber 2023 unverändert bei 13.5 Prozent.

Anders als bei den Unternehmen profitieren hochqualifizierte Arbeitnehmende gegenüber dem Vorjahr in fast allen Kantonen von einer Steuerentlastung. Die Arbeitnehmenden profitieren dabei schweizweit von Anpassungen beim Steuertarif und Sozialabzügen auf Bundesebene. Zudem kommt es in vielen Kantonen zu zusätzlichen Steuerentlastungen. In Obwalden (+0.1%-Punkte) und Nidwalden (+0.5) hingegen steigt die Steuerbelastung insgesamt, da jeweils eine Erhöhung des Gemeindesteuerfusses beim Kantonshauptort den belastungsmindernden Effekt auf Bundesebene überwiegt. Der Schweizer Durchschnitt fällt um 0.4%-Punkte auf 32.4 Prozent.

Steuerliches Umfeld in den Schweizer Kantonen international sehr attraktiv

Wie der internationale Vergleich zeigt, sind die Schweizer Kantone bezüglich Steuerbelastung sehr wettbewerbsfähig. Sowohl bei den Unternehmen als auch bei den Hochqualifizierten liegen die Schweizer Kantone deutlich unter dem Durchschnitt internationaler Vergleichsstandorte (2023: Unternehmen: 23.6%, Hochqualifizierte: 40.2%). Bei der Steuerbelastung für Unternehmen führt mit Nidwalden ein Schweizer Kanton das Ranking an.

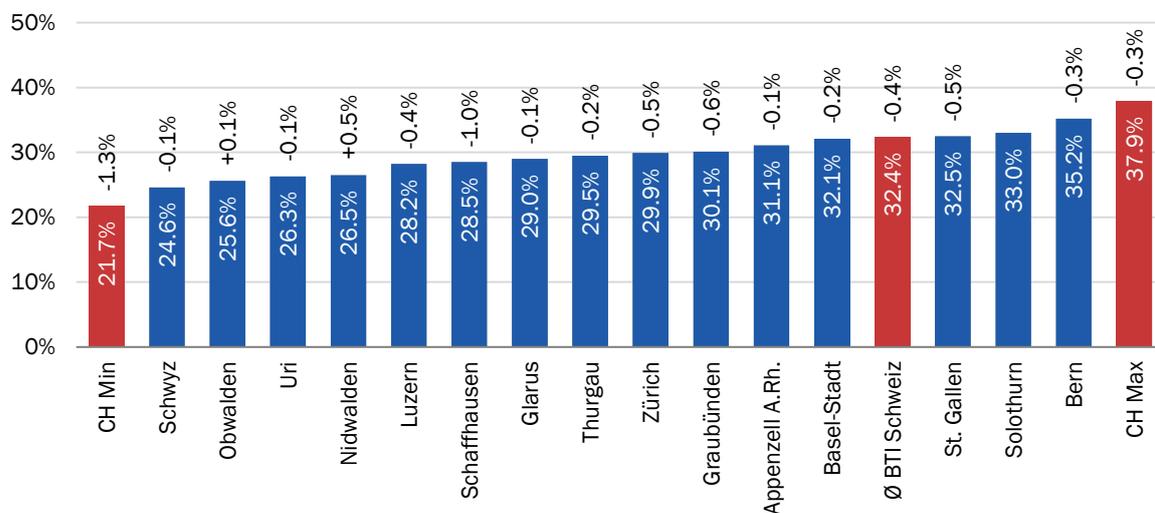
Abb.1 BAK Taxation Index für Unternehmen 2024 in der Schweiz



Bemerkung: In der Abbildung werden nur am Projekt beteiligte Kantone sowie der Kanton mit den tiefsten (CH Min) bzw. höchsten Steuern für Unternehmen (CH Max) und der BIP-gewichtete Durchschnitt aller 26 Kantone ausgewiesen. Abgebildet ist die EATR-Steuerbelastung (d.h. die effektive Durchschnittssteuerbelastung) für Unternehmen in Schweizer Kantonen (gemessen am kantonalen Hauptort) in % (vgl. blaue Säulen). Veränderungen gegenüber 2023 in %-Punkten (Zahlen oberhalb der Säulen).

Quelle: BAK Economics, ZEW

Abb.2 BAK Taxation Index für Hochqualifizierte 2024 in der Schweiz



Bemerkung: In der Abbildung werden nur am Projekt beteiligte Kantone sowie der Kanton mit den tiefsten (CH Min) bzw. höchsten Steuern für Hochqualifizierte (CH Max) und der BIP-gewichtete Durchschnitt aller 26 Kantone ausgewiesen. Abgebildet ist die EATR-Steuerbelastung (d.h. die effektive Durchschnittssteuerbelastung) berechnet für den Standardfall einer allein-stehenden Person ohne Kinder mit einem verfügbaren Einkommen von EUR 100'000 (zu Preisen 2010 und rollierenden Wechselkursen zum Euro). Veränderungen gegenüber 2023 in %-Punkten (Zahlen oberhalb der Säulen) (Wechselkurs- und Inflationsänderungen werden ignoriert).

Quelle: BAK Economics, ZEW

Ihre Ansprechpartner

Sebastian Schultze
 Projektleiter
 Tel. +41 61 279 97 11
sebastian.schultze@bak-economics.com

Michael Grass
 Geschäftsleitung
 Tel. +41 61 279 97 23
michael.grass@bak-economics.com

Methodik des BAK Taxation Index

Der BAK Taxation Index erfasst die steuerliche Standortattraktivität von allen 26 Schweizer Kantonen und ihren wichtigsten internationalen Konkurrenzstandorten. Erhoben wird die Steuerbelastung für Unternehmen und für hoch qualifizierte Arbeitnehmer. Bei den Schweizer Kantonen wird die Steuerbelastung am Hauptort gemessen, bei den internationalen Standorten am ökonomischen Hauptort. Der BAK Taxation Index bezieht alle relevanten Steuerarten auf den verschiedenen staatlichen Ebenen mit ein und weist die für Investoren relevante effektive Steuerbelastung aus.

Der BAK Taxation Index für **Unternehmen** misst die EATR-Steuerbelastung für Unternehmen, d.h. die effektive, bei einem Unternehmen anfallende Steuerbelastung:

- Der Index wird für eine Kapitalgesellschaft des Verarbeitenden Gewerbes berechnet, die sich zu gleichen Teilen aus verschiedenartigen Wirtschaftsgütern zusammensetzt (immaterielle Wirtschaftsgüter, Industriegebäude, Maschinen, Finanzanlagen, Vorratsvermögen), über verschiedene Finanzierungsquellen finanziert wird (einbehaltene Gewinne, Fremdkapital, neues Beteiligungskapital) und eine Vorsteuerrendite von 20% erzielt.
- In der Berechnung berücksichtigt werden die Tarifbelastungen der verschiedenen Steuern, die Interaktion zwischen den Steuern und die wichtigsten Regelungen zur Ermittlung der steuerlichen Bemessungsgrundlage (z.B. die Regeln zu den Abschreibungen und zur Vorratsbewertung). Dies ermöglicht sinnvolle internationale Belastungsvergleiche einzelner Standorte. Ein Vergleich allein auf der Basis tariflicher Steuersätze würde zu einer unvollständigen Darstellung der Steuerbelastung führen.

Der BAK Taxation Index für **Hochqualifizierte** misst die EATR-Steuerbelastung für hoch qualifizierte Arbeitnehmer, d.h. die effektive, auf den Einsatz von Hochqualifizierten anfallende Steuer- und Abgabenbelastung:

- Berechnet wird der Index für den Standardfall einer alleinstehenden Person ohne Kinder mit einem Nachsteuereinkommen von 100'000 Euro.
- Dabei werden sämtliche relevanten Steuern inklusive der jeweiligen Regeln zur Bemessungsgrundlage berücksichtigt, z.B. die Abzugsfähigkeit von Arbeitnehmerbeiträgen zur Sozialversicherung und zur betrieblichen Altersvorsorge. Eingeschlossen sind auch Sozialversicherungsabgaben (soweit steuerlich relevant) und direkt vom Arbeitgeber abgeführte Abgaben und Lohnsummensteuern.

Die Diskussion um die **Wettbewerbsfähigkeit einer Region** und ihrer Attraktivität als Unternehmens- und Wohnstandort betrifft nicht allein die Steuerbelastung. Weitere Standortfaktoren wie z.B. die Innovationsfähigkeit, Lebensqualität, Regulierungen, etc. spielen auch eine wichtige Rolle.

Der BAK Taxation Index wird seit 2003 in enger Zusammenarbeit mit dem ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW Mannheim) ermittelt.
www.baktaxation.com